



HOCHSCHULE LANDSHUT
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Amtsblatt

der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2015
Laufende Nr.:	237 - 5

**2. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 01. August 2015**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 S. 2, Art. 58 Abs. 1 S. 1, Art. 61 Abs. 2 S. 1 und Art. 66 Abs. 1 S. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 212 V des Gesetzes vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (Hochschule Landshut) folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, zuletzt geändert durch § 1 der Satzung vom 19. November 2014 wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage: Studienverlaufsplan und Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

1. Erstes und zweites Semester

1 Modul- nummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrveranst altung	5 Prüfungen		7 ECTS- Punkte	8 Sprache
				Art, Umfang	Zulassungs- voraussetzung bzw. LN		
WIT110	Ingenieurmathematik I	6	3)	2)		6	de
WIT120	Grundlagen der Elektrotechnik	4	3)	2)		5	de
WIT142	Technische Mechanik	4	3)	2)		5	de
WIT150	Principles of Business Administration and Economics	6	3)	2)		7	en, de 6)
WIT131	Informatik I	4	3)	2)	1)	5	de
WITF1	English I	2	3)	2)		2	en
WIT210	Ingenieurmathematik II	8	3)	2)		10	de
WIT220	Elektronik und Messtechnik	6	3)	2)	1)	7	de
WIT242	Applied Physics	6	3)	2)		7	en, de 7)
WIT231	Informatik II	6	3)	2)	1)	6	de
	Summe	52				60	

2. Drittes und viertes Semester

1 Modul- nummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrveranst altung	5 6 Prüfungen		7 ECTS- Punkte	8 Sprache
				Art, Umfang	Zulassungs- voraussetzung bzw. LN		
WIT361	Prozessoptimierung und statistische Qualitätssicherung	4	3)	2)		5	de
WIT381	Grundlagen der Produktionstechnik	4	3)	2)		5	de
WIT350	Buchführung und Bilanzierung	4	3)	2)		5	de
WIT370	Marketing and Sales	4	3)	2)		5	en
WIT331	Procurement, Manufacturing and Logistics	4	3)	2)		6	en
WITF2	English II	2	3)	2)		2	en
WITF3	English III	2	3)	2)		2	en
WIT415	Konstruktion und Entwicklung	6	3)	2)	1)	7	de
WIT420	Kosten- und Leistungsrechnung	4	3)	2)		5	de
WIT440	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	3)	2)		5	de
WIT450	Project Management	4	3)	2)		5	en
WIT490	International Business and Cross-Cultural Communication	4	3)	2)		5	en
WIT345	Software-Tools	2	3)		1)	3	de
	Summe	48				60	

3. Fünftes bis siebtes Semester

Die Auswahl der Module soll so erfolgen, dass der Workload 30 ECTS-Punkte je Semester beträgt.

Praktisches Studiensemester:

1	2	3	4	5	6	7
Modulnummer	Bezeichnung	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfung (Art und Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN	ECTS-Punkte	Sprache
WIT522	Praxisseminar	2	3)	2)	2	de
WIT502	Praktische Zeit im Betrieb			2)	24	
	Summe	2			26	

Theoretische Semester:

1 Modul- nummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstaltun- g	5 6 Prüfungen		7 ECTS- Punkte	8 Sprach- e
				Art und Umfang	Zulassungs- voraussetzung bzw. LN		
WITT..	Vertiefungsmodule der Modulgruppe Technik 4)	8	3)	2)	1)	10	de oder en
WITB..	Vertiefungsmodule der Modulgruppe Betriebswirtschaft 4)	8	3)	2)	1)	10	de oder en
WITI..	Vertiefungsmodule der Modulgruppe Integration 4)	8	3)	2)	1)	10	de oder en
WITA..	Vertiefungsmodule der Modulgruppe Internationalisierung 4)	4	3)	2)	1)	5	de oder en
WIT710	Seminar	2	3)	2)		3	en
WIT720	Bachelor's Thesis					12	en
WITF4	2. Fremdsprache I	2	3)	2)		2	
WITF5	2. Fremdsprache II	2	3)	2)		2	
WITF6	2. Fremdsprache III	2	3)	2)		2	
WITF7	2 Fremdsprache IV	2	3)	2), 8)		2	
	Summe	38				58	

4. Studium Generale

Das Modul/die Teilmodule des Studium Generale muss/müssen zum Abschluss des Studiums bestanden sein.

1	2	3	4	5	6	7
Modulnummer	Bezeichnung	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen (Art, Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN	ECTS-Punkte	Sprache
E100	Studium Generale 5)	5)	5)	5)	5)	5)

Fußnoten

- (1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- (2) Prüfungen finden als schriftliche Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder als mündliche Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder als Studienarbeit/ Studienarbeiten oder als Projektarbeit oder als Referat von 15 bis 60 Minuten Dauer oder als schriftlicher Tätigkeitsbericht oder als Zeugnis des Arbeitgebers oder als Kombination dieser Prüfungsarten statt. Als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- (3) Lehrveranstaltungstypen sind Vorlesung, Seminar, Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit, E-Learning oder Praktikum, wobei diese miteinander kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- (4) Die wählbaren Module werden im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- (5) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS erworben wurden. Das Nähere (Anzahl der SWS, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsart etc.) regelt der Studien- und Prüfungsplan/ Modulhandbuch für das Studium Generale.
- (6) „Principles of Business Administration“ (4 SWS) wird in englischer Sprache durchgeführt und geprüft, „Principles of Economics“ (2 SWS) in deutscher Sprache.
- (7) Der Seminaristische Unterricht (5 SWS) und die Prüfung werden in englischer Sprache durchgeführt, die Übungen (1 SWS) in deutscher Sprache.
- (8) Bei Chinesisch als 2. Fremdsprache entfällt mündlP30.

Erläuterungen der Abkürzungen

de	= Deutsch	SPO	= Studien- und Prüfungsordnung
ECTS	= European Credit Transfer and Accumulation System	SWS	= Semesterwochenstunden
en	= Englisch	ZV	= Zulassungsvoraussetzung
LN	= Leistungsnachweis		
m.E.	= mit Erfolg abgelegt		
mündIP30	= Mündliche Prüfung, 30 Minuten		
o.E.	= Ohne Erfolg abgelegt		
s.e.LN	= studienbegleitender endnotenbildender Leistungsnachweis		

§ 2

Inkrafttreten

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2015 in Kraft.
- (2) Sie gilt für Studierende, die im Wintersemester 2015/2016 oder später das Studium aufnehmen.
- (3) ¹Für Studierende, die im Wintersemester 2014/2015 das Studium aufgenommen haben, gilt die bisherige Studien- und Prüfungsordnung fort mit Ausnahme der Anlage „2. Drittes und viertes Semester“, „3. Fünftes Semester bis siebtes Semester“. ²Für diese Studierende gilt die Anlage „2. Drittes und viertes Semester“, „3. Fünftes bis siebtes Semester“ dieser Studien- und Prüfungsordnung.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senates der Hochschule Landshut vom 14. Juli 2015 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Landshut.

Landshut, 01. August 2015

Der Präsident

Gez. Prof. Dr. Karl Stoffel

Diese Satzung wurde am 01. August 2015 in der Hochschule niedergelegt.

Die Niederlegung wurde am 01. August 2015 durch Anschlag bekannt gegeben.

Tag der Bekanntmachung ist daher der 01. August 2015